



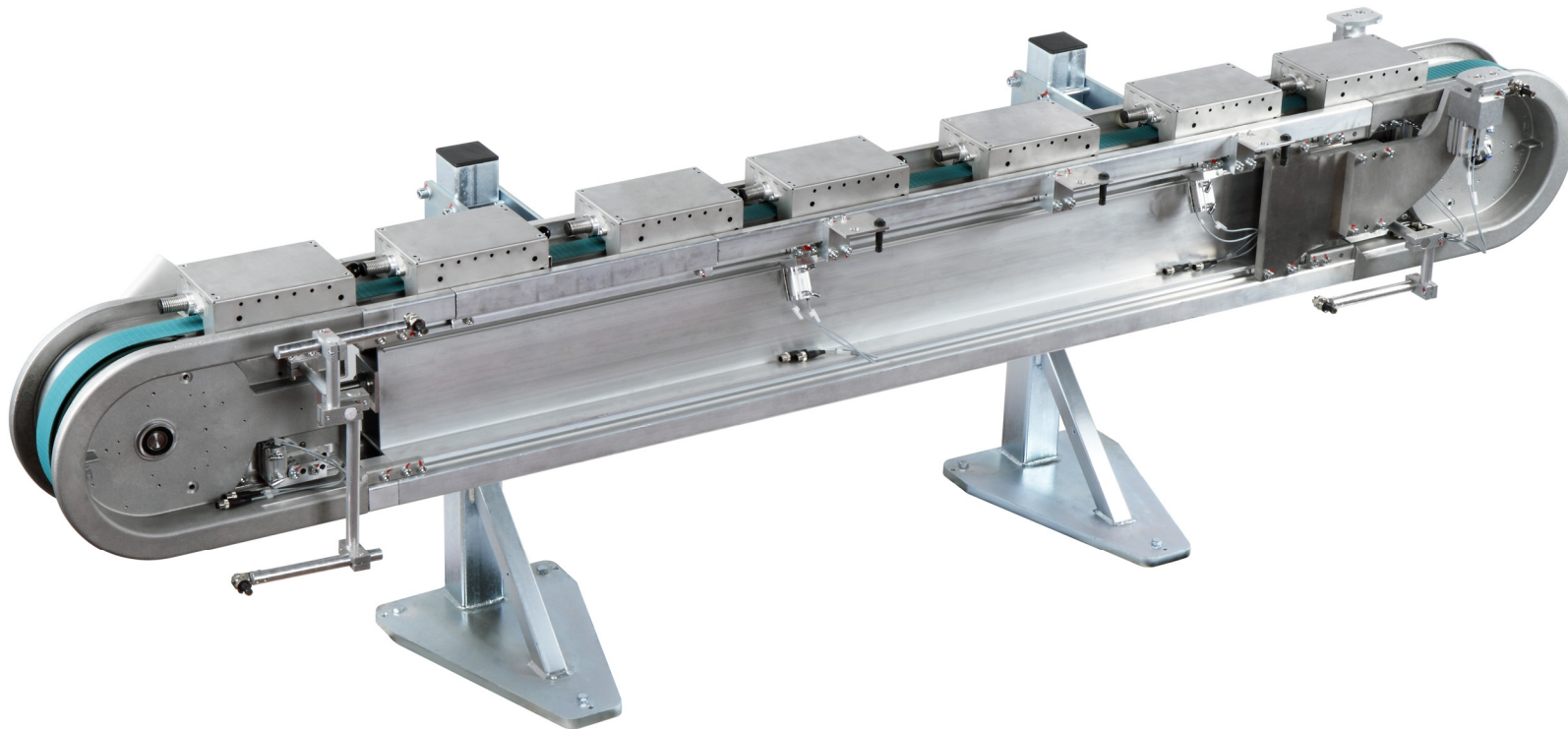
Stauförderer-System-LAT

LFS = LAT-Förder-System

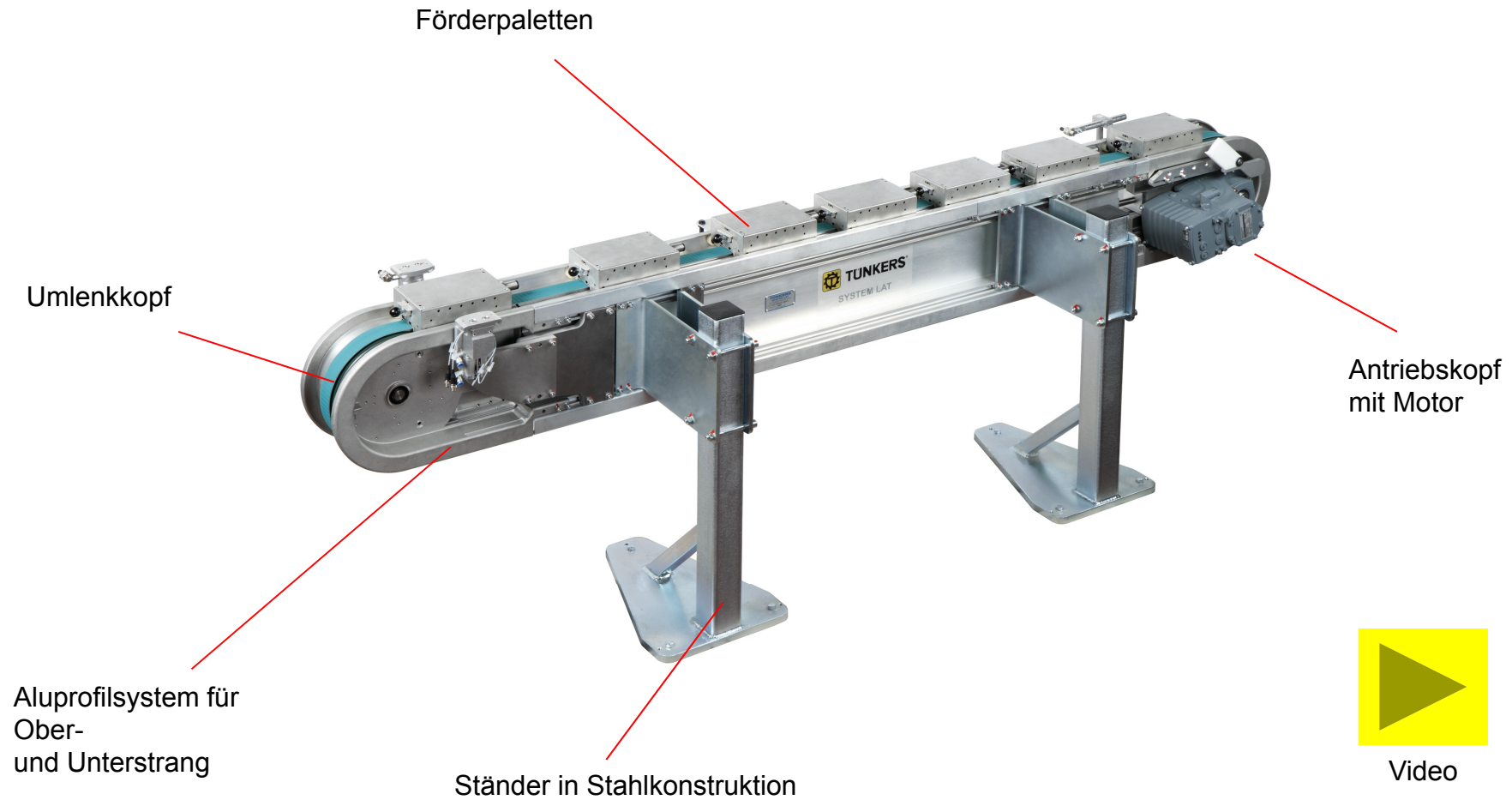
Patent Leiritz Automations Tools

LFS - Gurtband – Stauförderer

Stauförderer bei dem die Paletten nicht mittels einer Kette sondern mit einem Gurtband transportiert werden.



LFS - Gurtband – Stauförderer Prinzipaufbau Komplettsystem



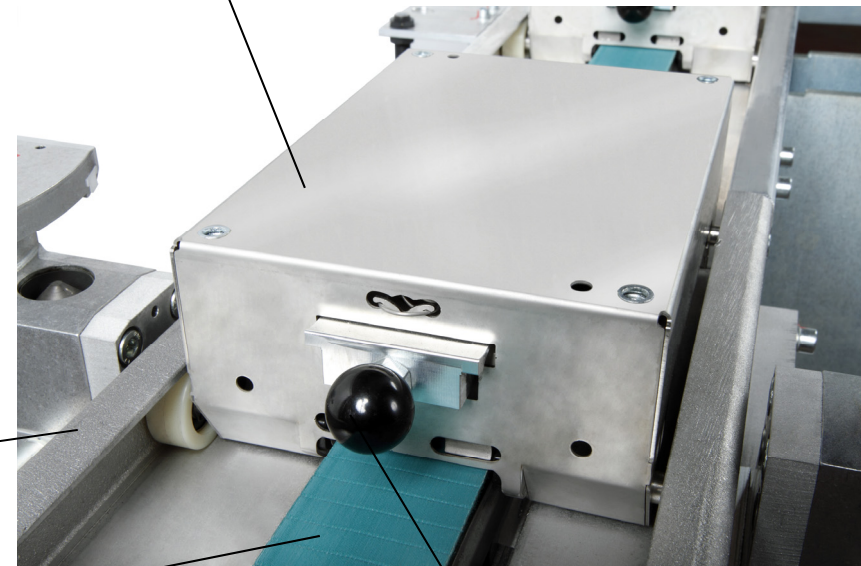


LFS - Gurtband – Stauförderer Patentiertes Gurtklemmsystem der Leiritz Automations Tools

Wirkprinzip:

- Mit einem federvorgespannten Mechanismus verklemmt sich die Palette mit dem Gurtband.
- Kein Formschluss, sondern Reibschluss.
- Mit dem Entriegelungsknopf kann die Klemmmechanik gelöst werden.

Transportpalette mit Klemmmechanismus



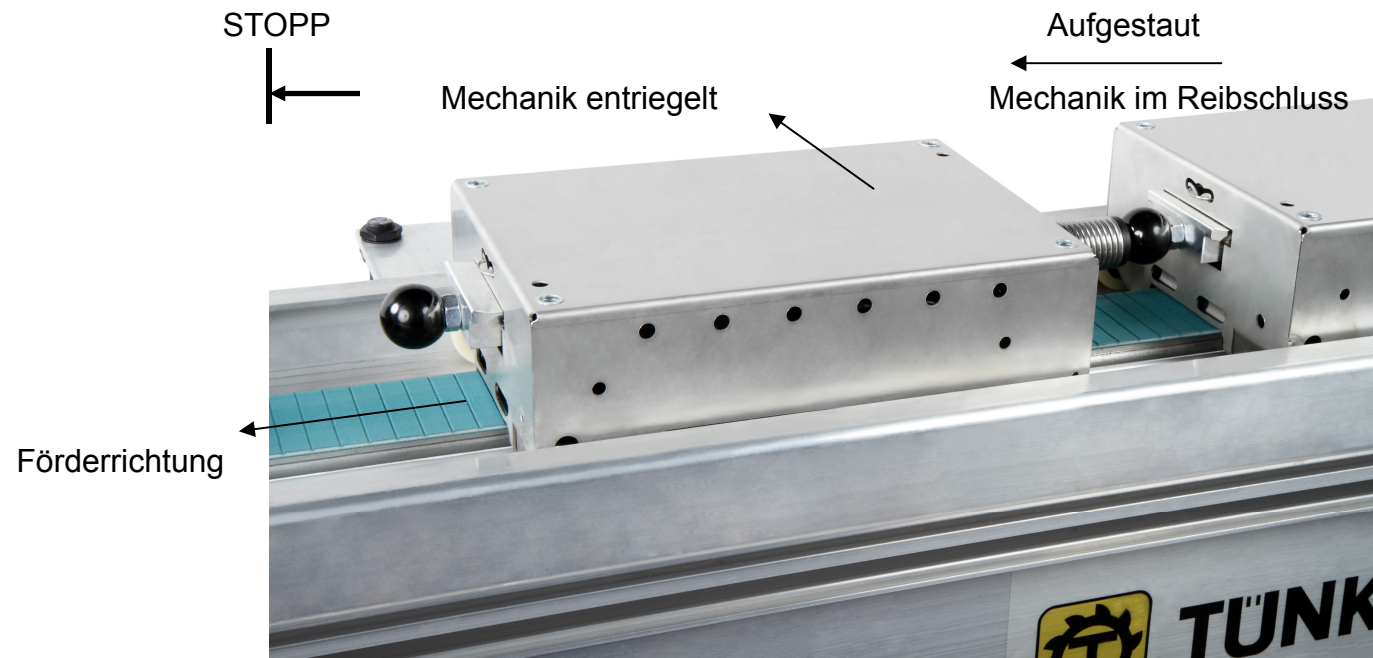
Führungsprofil

Gurtband

Entriegelungsknopf für Klemmmechanik

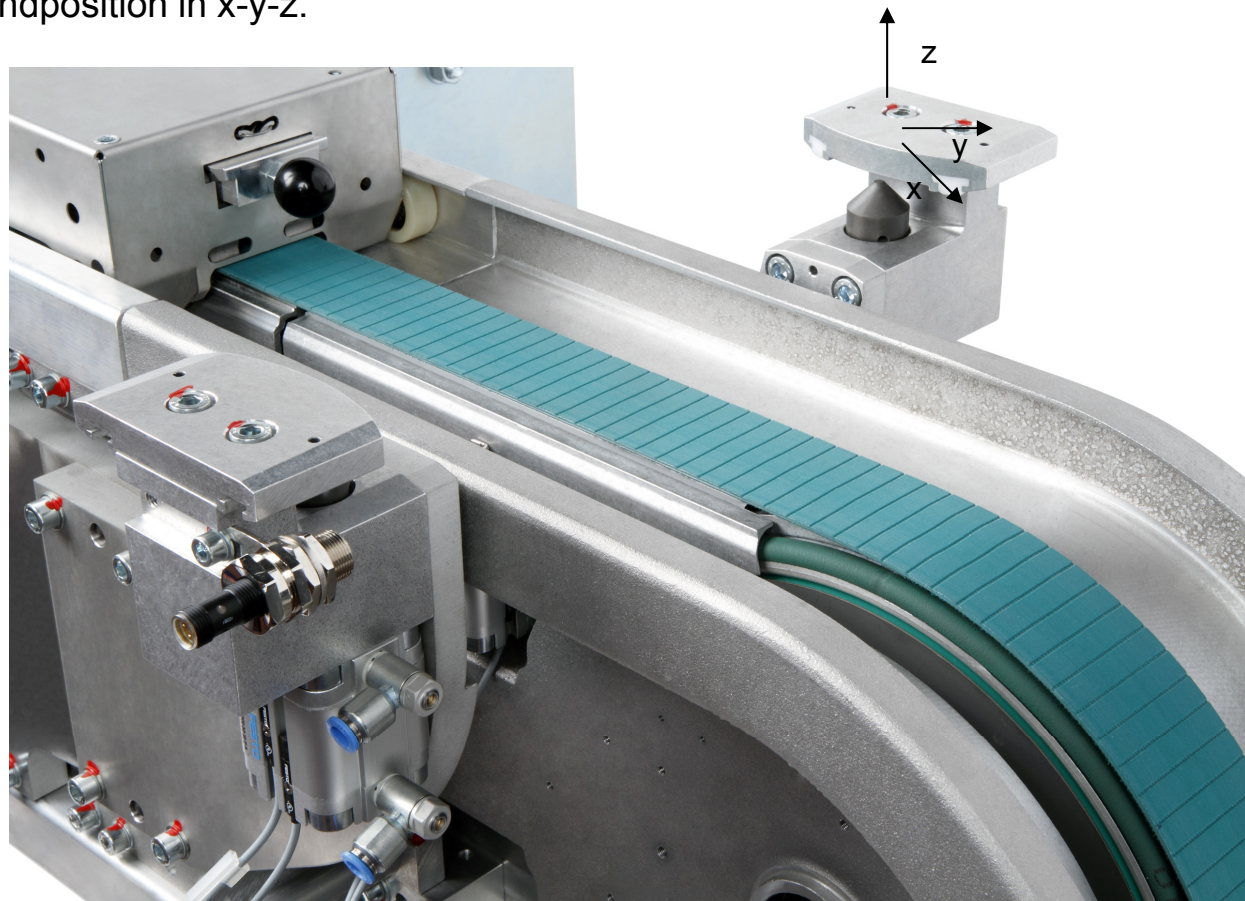
LFS - Gurtband – Stauförderer Detail Entriegelungsfunktion

- Beim Aufstauen der Paletten wird die Klemmmechanik der jeweils vorderen Palette entriegelt. Nur die letzte Palette der Staustrecke steht im Reibschluss mit dem Förderband.
- Die Motorleistung muss nur auf die Reibarbeit einer Palette ausgelegt werden, auch wenn mehrere Paletten in der Staustrecke stehen.



LFS - Gurtband – Stauförderer Detail Feinpositionierung

Zwei ISO Normzylinder heben die Palette an und sichern die Endposition in x-y-z.





LFS - Gurtband – Stauförderer Vorteile im Überblick



- Werkerschutz in jeder Position gewährleistet, da kein Formschluss zwischen Antriebsstrang und Palette herrscht.
- Stirnseitige Be- und Endladung möglich.
- Keine Schutzeinhausung oder spezielle Werkersicherheitstechnik erforderlich.
- Platzsparende Anordnung der Förderstränge mit kopfseitiger Beladung.
- Geringer Platzbedarf.
- Geringer und immer konstanter Leistungsbedarf des Antriebsmotors, da immer um eine Palette im Reibschluss mit dem Fördergurt steht

Anwendungsbeispiel 1 Mehrstranganlage mit kopfseitiger Beladung



Anwendungsbeispiel 2 Förderung von Paletten mit Dreieraufnahme



Anwendungsbeispiel 3 System mit quer angeordneten Paletten





Anwendungsbeispiel 4 Förderung von Klinkenspeichersystemen für Mehrfachbestückung

